

*Sicher wohnen und mehr*  
**FORTUNA**



# GEGENBAUER - PARTNER DER FORTUNA

- Das Magazin im Magazin: Die Reisesaison 2008
- Freizeit: Rügen - Ein Starkes Stück Deutschland



Bewerbung

Portrait

Pass

# FOTO

jederzeit im Atelier & bei Ihnen

FRANK LUDWIG

Tel.: 030-5480 0251 · Fax: 030-5480 0252 · Funk: 0177-241 2398  
Oberfeldstraße 102 A · 12683 Berlin · mail: fotoludwig@t-online.de

– Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir! –

Reportage

Hochzeit

Feier



Detlef Kompe  
GmbH

# Malermeister

Lindenberger Weg 62, 13129 Berlin  
Tel./Fax 47 444 87  
Funk 0177 287 4447

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

# Sansotec

Havarie ab 18 Uhr  
(bei Rohrbruch): 0171-3 62 30 77

SANITÄR- UND HEIZUNGS GmbH

■ Sanitär- und Heizungsarbeiten ■ Bad- und Küchenmodernisierung  
■ Wohnungsumbauten ■ (Grundrissveränderung) ■ Fliesen- und  
Malerarbeiten ■ Trockenbau- und Tischlerarbeiten ■ Elektro-  
installation und Fußbodenleger ■ Beratung und Koordinierung ■

**Besuchen Sie unsere Badausstellung im  
Blumberger Damm 170**

Blumberger Damm 170  
12679 Berlin

☎ (030) 93 77 16 74  
Fax: (030) 93 77 16 75

Internet: www.sansotec.de · e-mail: info@sansotec.de

... die Profis  Ihre Spedition!

## Möbel-Service®

☎ 5 41 77 68

Bitte besuchen Sie uns auch unter:  
[www.die-umzugs-profis.de](http://www.die-umzugs-profis.de)



21  
Jahre  
Berufserfahrung



Tragkraft bis 400 kg  
Höhe bis 30 Meter  
Reichweite 7 bis 8 Stockwerke

**Umzüge Nah – Fern  
Möbelmontagen  
Antiquitätentransporte**

# VICTORIA

Ein Unternehmen der ERGO-Gruppe



Versicherungsbüro  
Werner Döffinger

- Privat- und Geschäftsversicherungen aller Art
- Bausparen · Kapitalanlagen
- Finanzierungen · Immobilien · Rechtsschutz

Landsberger Allee 297 · 13055 Berlin  
Telefon 030-981 47 78 · Fax 030-986 95 147  
Funk 0177-39 82 033  
e-mail [werner.doeffinger@victoria.de](mailto:werner.doeffinger@victoria.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

# SEHR GEEHRTE GENOSSENSCHAFTLERINNEN UND GENOSSENSCHAFTLER,

das erste Quartal des Jahres 2008 ist schon fast vorbei und die Arbeiten laufen auf Hochtouren.

Die Veränderungen sind besonders im Kiez „Zu den Ahrensfelder Bergen“ sichtbar. Insgesamt 13,8 Mio. € haben wir im Zeitraum März bis Ende November 2007 in 2 Bauabschnitten investiert, wobei konsequent in allen Wohnungen neue Fenster eingebaut und an allen Wohnungen neue Balkone angebracht wurden. Die Grünanlagen werden zur Zeit gestaltet. Zusätzlich wurden die Fassaden, die Keller und die Fernwärmeübergabestationen sowie ein Teil der Treppenhäuser saniert. Der verbleibende, noch nicht sanierte Bestand in der Sitzendorfer Straße 8 - 14 soll ähnlich wie der Blumberger Damm saniert werden. Hier können wir Ihnen den genauen Termin leider noch nicht mitteilen, da die Verhandlungen mit den Banken noch nicht zum Abschluss gekommen sind.

Durch den Umbau des Talcenters und den Erweiterungsbau wurde die ehema-

lige Brachfläche aufgewertet und um weitere Einkaufsmöglichkeiten erweitert. Aus einem vormals ungepflegten Grundstück wurde ein neues Kiezzentrum. Die Zusammenarbeit mit im Kiez ansässigen Firmen und Vereinen wird auch in diesem Jahr dazu beitragen, dass gerade in diesem Kiez viele Freizeitangebote für alle Altersklassen vorhanden sind. Die Kinder der „Zwergenoase“ nutzen den Sportplatz in der Schwarzburger Strasse ebenso wie die Senioren der Genossenschaft. Eine große Anzahl von Veranstaltungen bietet der Hafen e. V. in der Schwarzburgerstr. 10. Im gleichen Haus befindet sich der Verein „Kietz für Kids“ der sich mit seinem Projekt „Mädchen Mobil“ um die Mädchen des Kiezes kümmert. Die Gestaltung der durch den Schulabriss entstandenen freien Fläche befindet sich in der Planungsphase. Näheres können Sie dazu in der Rubrik „Kiez im Fokus“ erfahren. Heute stellen wir Ihnen einen langjährigen Partner der Genossenschaft vor. Die Firma Gegenbauer ist seit längerer Zeit zu un-

serer vollen Zufriedenheit für die Genossenschaft auf dem Gebiet der Dienstleistungen rund ums Haus einschließlich der Kiezzstreife tätig. Umso erfreuter sind wir, dass dieser langjährige Geschäftspartner ab März in der 3. Etage der Rhinstr. 42, in der auch unsere Geschäftsstelle Räume angemietet an, mit einer Dependance ansässig sein wird. So haben wir direkten Kontakt und können gemeinsam die anstehenden Aufgaben meistern. Zur Einweihung lädt die Fa. Gegenbauer alle Mieter der FORTUNA recht herzlich ein. Den genauen Termin finden Sie auf Seite 5 unserer Mieterzeitung.

Wie immer berichten wir über unseren Seniorenclub und die Arbeit des Seniorenbeirates.

Unser Reiseberichterstatte war auf der schönen Insel Rügen unterwegs und hat diesmal ein 5-Sterne-Hotel für Sie getestet. Selbstverständlich kommen auch die Themen des Alltags nicht zu kurz.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen.

## INHALT



<b>AKTUELL</b> „Gegenbauer – ein neuer Mieter und alter Bekannter in der Zentrale der Fortuna“ .....	<b>4</b>
<b>KIEZ</b> „Die Zuständigkeiten in der Verwaltung“ .....	<b>6</b>
„Unser Platz – Begegnung, Spiel und Sport 2008“ .....	<b>9</b>
<b>KIEZ IM FOKUS</b> .....	<b>10</b>
<b>RATGEBER WOHNEN</b> „Hausordnung und Tierhaltung“ .....	<b>12</b>
<b>MAGAZIN IM MAGAZIN</b> .....	<b>14</b>
<b>SERVICELEISTUNGEN</b> .....	<b>18</b>
<b>FREIZEIT</b> „Eine Reise auf die Insel Rügen“ .....	<b>19</b>
<b>IMPRESSUM/KONTAKT</b> .....	<b>22</b>



# GEGENBAUER – EIN NEUER MIETER UND ALTER BEKANNTER IN DER ZENTRALE DER FORTUNA

**Die Unternehmensgruppe Gegenbauer zählt zu den bundesweit führenden Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Immobilienbewirtschaftung. 1925 in Berlin gegründet und heute mit ca. 12.000 Beschäftigten in ganz Deutschland aktiv, ist das Unternehmen seit vielen Jahren auf Wachstumskurs.**

Schwerpunktregion und Stammsitz des Unternehmens ist Berlin/Brandenburg. Allein hier arbeitet mit rund 6.000 Menschen die Hälfte aller Beschäftigten.

Die Gegenbauer Property Services GmbH, ein branchenorientiertes Fachunternehmen der Gegenbauer-Gruppe,

ist speziell für die Wohnungswirtschaft tätig. Das Dienstleistungsspektrum umfasst Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Reinigung und Winterdienst, aber auch technische und handwerkliche Services wie Wartung, Instandsetzung, Graffiti-Entfernung sowie Maler-, Fußboden-, Maurer- und Tischlerarbeiten. Mit deutschlandweit ca. 1.400 Mitarbeitern werden zahlreiche Auftraggeber aus der Wohnungswirtschaft kompetent betreut.

Schon seit einigen Jahren zählt auch die Wohnungsgenossenschaft FORTUNA



der Zentrale der FORTUNA unterstreicht. Zum April dieses Jahres wird Gegenbauer als Partner und Mitglied des Kompetenzzentrums „Wohnen“ die 3. Etage der Zentrale in der Rhinstr. 42 beziehen. Hier wird der Bereich Technik angesiedelt sein, zudem wird es ein Servicebüro der Gegenbauer Sicherheitsdienste sowie ein Servicebüro für die Mieter geben, damit auch diese von dem umfangreichen Leistungen Gegenbauers profitieren können.

„Das Kompetenzzentrum „Wohnen“ der FORTUNA soll Anlaufpunkt für die Mieter und Mitglieder werden und unsere Leistungsvielfalt auch nach außen dokumentieren. Mit dem Einbezug von Gegenbauer ist es uns gelungen, einen leistungsstarken Partner an unserer Seite zu stellen, mit dem wir sukzessive auch strategisch die Zusammenarbeit vertiefen wollen“ freuen sich die Vorstände der FORTUNA, Frank Miller und Peter Schümann.



Der Prokurist des Unternehmens, Dr. Bernhard Rothkegel, freut sich ebenfalls auf den neuen Wirkungsort. „Wir sind froh über den Umzug in die neuen Räumlichkeiten. Der Standort ist verkehrstechnisch optimal angeschlossen und durch die Nähe zum Kunden ist der Ansporn natürlich besonders groß, eine zuverlässige und auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Dienstleistung zu erbringen.“

Um das Kompetenzzentrum allen Mitgliedern und Mietern der FORTUNA näher vorzustellen, wird am Freitag, den 18. April 2008, von 13.00 - 18.00 Uhr eine offizielle Eröffnungsfeier stattfinden, zu der alle Mitglieder und Mieter herzlich eingeladen sind. Bei Bier und Würstchen werden sich die Firmen des Kompetenzzentrums mit kleinen Ständen präsentieren und ihr Dienstleistungsangebot vorstellen.

zu den Auftraggebern des Unternehmens. Während Gegenbauer Property Services für die Leistungen Reinigung, Winterdienst und Grünpflege verantwortlich zeichnet, sorgt das Schwesterunternehmen Gegenbauer Sicherheitsdienste mit seinen Mitarbeitern dafür, dass auch außerhalb der Sprechzeiten, z.B. in den Abendstunden oder am Wochenende, mit den Kiezstreifen jederzeit ein Ansprechpartner vor Ort ist, der den Mietern bei der Lösung kleinerer Probleme hilfreich zur Seite steht.

Mit Blick darauf, die Kooperation zwischen Gegenbauer und der Wohnungsgenossenschaft FORTUNA langfristig zu vertiefen, haben sich die Geschäftsführungen beider Unternehmen dazu entschieden, künftig noch enger zusammenzuarbeiten. Und dies ist wörtlich zu nehmen, wie die Einrichtung eines „Gegenbauer-Stützpunktes“ direkt in



# DIE ZUSTÄNDIGKEITEN IN DER VERWALTUNG



Das Leben ist Veränderung und so gibt es auch in unserer Genossenschaft immer wieder personelle Veränderungen.

Die Neugliederung der Mitarbeiter in zwei große Bereiche hat sich bewährt und wird beibehalten.

So gibt es die Abteilung Neuvermietung und die Abteilung Bestandsverwaltung.

## ■ NEUVERMIETUNG

Die **Neuvermietung** ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie

- eine Genossenschaftswohnung mieten möchten
- einen Interessenten für eine Genossenschaftswohnung haben
- innerhalb der Genossenschaft umziehen möchten
- innerhalb der Genossenschaft mit einem anderen Genossenschaftsmitglied die Wohnung tauschen möchten.

### Mitarbeiter Neuvermietung



**Roland Schade**

Telefon: 030/93 64 31 22  
0176/14 79 94 60



**Marion Müller**

Telefon: 030/93 64 31 12  
0176/14 79 94 57

### Die Neuvermietung ist für Sie da:

Montag	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Pause jeweils 12.00 - 13.00 Uhr

## BESTANDSVERWALTUNG

Die **Bestandsverwaltung** ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie

- bereits in der Genossenschaft wohnen.  
Ihr Verwalter kann Ihnen alle Fragen beantworten und bei der Lösung anstehender Probleme behilflich sein.  
(technische Mängel, Zahlungsschwierigkeiten, bauliche Veränderungen, Fragen zur Mitgliedschaft, Benachrichtigung über Heirat, Scheidung, Tod und so weiter)

### Mitarbeiter der Bestandsverwaltung

#### Leiter der Wohnungsverwaltung



**Dieter Reinhold**

Telefon: 030/93 64 31 30  
0176/14 79 94 55

#### Straßen mit zuständigem Hausmeister

Am Schmeding  
Hornetweg  
Charlotten-/Rotraudstraße  
Kaiserkronenweg  
Märkische Allee 124-136  
Alle Gewerbeobjekte

Herr Rothe  
Telefon: 0176/14 79 94 67



Ludwig-Renn-Straße 2-26

Herr Schlegel  
Telefon: 0176/14 79 94 85



#### Verwalterin



**Renate Ball**

Telefon: 030/93 64 31 20  
0176/14 79 94 58

#### Straßen mit zuständigem Hausmeister

Karl-Holtz-Straße 1-5  
Rudolf-Leonhard-Straße 1-7  
Lea-Grundig-Straße 36/38

Herr Schlegel  
Telefon: 0176/14 79 94 85



Karl-Holtz-Straße 7-27  
Lea-Grundig-Straße 40-52

Herr Segebrecht  
Telefon: 0176/14 79 94 73



Lea-Grundig-Straße 45-49  
Lea-Grundig-Straße 61-83

Herr Seifert  
Telefon: 0176/14 79 94 68



Karl-Holtz-Straße 29-35  
Lea-Grundig-Straße 51-59  
Lea-Grundig-Straße 54-64

Herr Wurtzel  
Telefon: 0176/14 79 94 70



**Verwalter**

**Straßen mit zuständigem Hausmeister**



**Ralph Braun**  
Telefon: 030/93 64 31 11  
0176/14 79 94 56

Sitzendorfer Straße 1-3  
Blumberger Damm 285-301  
Mehrower Allee 79-97

Herr Schmolke  
Telefon: 0176/14 79 94 77



Sitzendorfer Straße 2-6  
Wuhletalstraße 116-128  
Blumberger Damm 303-319

Herr Guse  
Telefon: 0176/14 79 94 75



Schwarzburger Straße 12-16  
Schwarzburger Straße 15-23

Herr Biedler  
Telefon: 0176/14 79 94 78



Mehrower Allee 54-60

Herr Seifert  
Telefon: 0176/14 79 94 68



**Verwalter**

**Straßen mit zuständigem Hausmeistern**



**Jörg Kussmann**  
Telefon: 030/93 64 31 21  
0176/14 79 94 76

Joachimsthaler Straße 4-10  
Arendsweg 11-17  
Landsberger Allee 295-299

Herr Schepull  
Telefon: 0176/14 79 94 66



Biesenthaler Straße 2-14  
Landsberger Allee 291-293  
Landsberger Allee 301-303

Herr Kruscha  
Telefon: 0176/14 79 94 65



Sitzendorfer Straße 8-10

Herr Guse  
Telefon: 0176/14 79 94 75



Sitzendorfer Straße 12-14

Herr Biedler  
Telefon: 0176/14 79 94 78



Schwarzburger Straße 1-13  
Wuhletalstraße 92 -114

Herr Bohnert  
Telefon: 0176/14 79 94 74



**Die Bestandsverwaltung ist für Sie da:**

Dienstag 09.00-18.00 Uhr  
Pause 12.00-13.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-18.00 Uhr



# „UNSER PLATZ“ BEGEGNUNG, SPIEL UND SPORT 2008



## Der Begegnungs- und Sportplatz an der Schwarzburger Strasse will auch 2008 wieder ein Ort für Jung und Alt sein.

Wir wollen hier einen kleinen Überblick geben, was wir in diesem Jahr so alles vorhaben. Zuvor wollen wir aber einen ganz kurzen Rückblick auf den letzten Dezember wagen. Zusammen mit einer Regisseurin und 2 Kameramännern sowie unserem Mädchenfußballteam, den Trainerinnen Gabi und Steffi, sowie dem Sportkoordinator Joe Erath wurde ein Film über das Fußballtraining der Mädchen produziert. Das Ganze war sehr anstrengend, hat aber allen Beteiligten enorm viel Spaß gemacht. Schlussendlich ist eine 3 Minuten lange „sportliche Reise“ vom Sportplatz in Marzahn bis zum Straßenfußball der Marzahner Mädchen am Alexanderplatz entstanden. Der Film kann auf youtube kostenlos angesehen werden: <http://de.youtube.com/watch?v=9g3l3rbx0eE>.

Das Mädchenfußballprojekt soll auch dieses Jahr wieder regelmäßig stattfinden, wenn es möglich ist, soll es sogar 2-mal die Woche Mädchenfußballtraining für 8-16 jährige geben.

Im Januar starteten wir mit dem Kindergarten Zwergenoase aus der Oberweißbacher Strasse ein gemeinsames neues Projekt: jeden Freitag kommt eine Vielzahl von Kindergartenkindern auf unsern Sportplatz und flitzt mit Bällen, Fahrrädern und Inlinern unter Anleitung der Trainer von Dissens e.V. über das Gelände.

Für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters bieten unsere Trainer Andreas und Wladimir fast täglich Tischtennis an. Wer Lust auf ein spannendes Match hat, kann unsere Trainer gerne herausfordern.

Ansonsten kann man aber auch einfach vorbeikommen und sich kostenlos Tischtennis spielen beibringen lassen oder einfach zu einem entspannenden Spiel vorbeikommen. Diese beiden Trainer bieten Kindern und Eltern mit Kindern

außerdem ein umfangreiches Spiel- und Sportangebot an.

Seniorinnen und Senioren kommen bei unserer Trainerin Frau Wenk sicher nicht zu kurz, sondern bestenfalls ins Schwitzen. Wobei ums Schwitzen geht es bei diesem entspannte Spiel eigentlich gar nicht: Frau Wenk bietet regelmäßig Boccia/Boule-Spielen an. Hierbei geht es vor allem darum, mehrere Metallkugeln möglichst nah an eine kleiner Holzkugel (Schweinchen genannt) zu werfen. Dieses Spiel ist ausgezeichnet geeignet für Menschen, die ein Angebot suchen, bei dem man auch ohne Rennen auskommt und bei dem ein gemütlicher Plausch dazugehört.

Für Jungen und Mädchen gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit Einfeldrad fahren zu lernen oder Inline Skater auszuleihen. Nachdem im letzten Jahr das Spielschiff in gemeinsamer Arbeit entstanden ist, werden wir dieses Jahr auch wieder Unterstützung von Nachbarn und Nachbarinnen bei den 3 geplanten Sportplatzfesten benötigen. Die genauen Termine werden wir noch mitteilen bzw. sind sie auch demnächst auf unserer Homepage <http://dissens.de/unsrerplatz> einzusehen. Auf unserer Homepage finden Sie auch alle weiteren Sport und Spielangebote.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren kostenlosen Spiel- und Sportangeboten begrüßen zu können. Der Platz soll 2008 zu einem Ort der Begegnung werden. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und informieren Sie sich.

Dipl. Pädagoge Joe Erath,  
Sportlicher Leiter von Dissens e.V.

## EINWOHNERVERSAMMLUNG IM KIEZ „AHRENSFELDER BERGE“

Am 23. Januar 2008 fand nun schon fast traditionell die diesjährige Einwohnerversammlung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf für den Stadtteil Marzahn-Mitte in der Virchow-Oberschule statt.

Unter Leitung der Vorsteherin der BVV, Frau Wermke, standen Frau Bürgermeisterin Dagmar Pohle sowie die Stadträte Frau Dr. Manuela Schmidt und Herr Norbert Lüdtko den erschienenen Bürgern, darunter auch Mitgliedern unserer Genossenschaft, Rede und Antwort.

Neben der positiven Nachricht, dass die Gelder für die Sanierung des Freizeitforums Marzahn zur Verfügung stehen und nun mit der Sanierung bei Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes (Ausnahme: Schwimmhalle) dieser wichtigen kulturellen Einrichtung begonnen wird, gab es weitere für die Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft interessante Neuigkeiten zu vermelden.

Der **Jobpoint** aus dem Plaza Marzahn befindet sich jetzt in der Marzahner Promenade. Grund ist der Wechsel des Trägers dieser Einrichtung.



Am **Karl-Holtz-Platz**, der nach dem Rückbau der 11-Geschosser der DEGEWO/WBG Marzahn noch immer einen recht trostlosen Eindruck macht, hat die DEGEWO ihre Bemühungen, diesen Standort für „alternativen Wohnungsbau“ zu vermarkten, aufgegeben. Es läuft eine Ausschreibung für eine Herrichtung und einfache Begrünung der Freifläche.

Nachdem der Neubau des **Talcenters** eröffnet ist, erfolgt hier der Abriss der Kaufhalle. Die Fläche wird anschließend durch den Investor als Grünanlage gestaltet.

Für die gegenwärtig wenig einladende Fläche des ehemaligen **Schulstandortes Oberweißbacher Straße** stellte Herr Lüdtko eine Lösung erst im Jahr 2009 gemeinsam mit der FORTUNA in Aussicht. Als Grund für die weitere Verzögerung benannte er die Tatsache, dass die Turnhalle an der Sitzendorfer Straße nachträglich ebenfalls abgerissen werden soll, wofür ein langfristiges formales Verfahren notwendig ist. Hier werden wir dranbleiben und wie bisher gemeinsam mit dem Bezirksamt eine schnellere Lösung finden müssen. Zumindest die einfache Begrünung der Freifläche sollte noch in 2008 begonnen werden.

*Peter Schümann*

## VERTRETERVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT

Die ordentliche Vertreterversammlung der Genossenschaft findet in diesem Jahr am 24. Juni statt. Wir freuen uns, alle Genossenschaftsvertreter in den Räumen der Geschäftsstelle begrüßen zu können. Selbstverständlich werden Ihnen alle Unterlagen rechtzeitig zugesandt.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf verweisen, dass nur die Vertreter der Genossenschaft, nicht aber die Ersatzvertreter, eine Einladung zur jährlichen Vertreterversammlung erhalten.



## SOMMERFEST 14. JUNI 2008

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und alle Organisatoren hoffen, dass der 14. Juni wie auch im letzten Jahr ein besonders schöner Tag wird.

Es ist inzwischen schon Tradition gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen auf dem Sportplatz in der Schwarzburger Strasse und im Garten des Hafens e.V. ein gemeinsames Sommerfest zu feiern.

Neben der kulinarischen Versorgung und einem wie immer tollen Bühnenprogramm für Jung und Alt erwarten Sie wieder tolle Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung.

Hier wird für jedes Alter etwas geboten. Vom Fußballturnier bis zum Seniorensport ist an alles gedacht. Das „Kaffee unter Bäumen“ gibt Ihnen die Möglichkeit im Schatten der wunderschönen alten Bäume zu entspannen und Ihren Kindern beim spielen zu zuschauen. In der Juni Ausgabe der Mieterzeitung werden wir das Programm veröffentlichen. Sollten Sie Interesse am Aufbau eines Standes haben, melden Sie sich bitte unter 030/93 64 31 70.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Tische und Stühle sind selbst mitzubringen.



## KIEZSTREIFE – SICHER WOHNEN UND MEHR

Die Kiezstreife wurde erweitert und ist nun in den Abend und Nachtstunden in allen Marzahner Kiezen der Genossenschaft auch mit einem Fahrzeug unterwegs. Dadurch konnte der Aktionsradius deutlich erhöht werden und die Kiezstreife ist im Fall der Fälle schneller vor Ort.

Der Einsatz der Kiezstreife hat sich im letzten Jahr bewährt und wird durch immer mehr Mieter in Anspruch genommen, wenn es im Haus zu nächtlichen Ruhestörungen kommt.

Sicher wohnen und mehr, ist für die FORTUNA nicht nur eine leere Aussage sondern Programm. Durch die Schließung der Innenhöfe und die Arbeit der Kiezstreife vor Ort wird das Gemeinschaftseigentum der Genossenschaft vor unberechtigter Einflussnahme geschützt und Sie als Mieter haben die Möglichkeit sich gegen Ruhestörung und andere Sachverhalte die im täglichen Miteinander auftreten können sofort zu wehren.

**Die Kiezstreife können Sie unter der Nummer 0151/12 03 62 35 täglich ab 15.00 Uhr erreichen.**



# HAUSORDNUNG UND TIERHALTUNG

## Miteinander in einem großen Haus zu leben bedeutet auch, gegenseitige Rücksichtnahme zu üben.

Für die überwiegende Mehrheit unserer Genossenschaftsmitglieder ist es völlig selbstverständlich, dass die Hausordnung eingehalten wird. Leider aber eben nicht für alle. Und genau diese kleine Gruppe der Unverbesserlichen ist es zu verdanken, dass Mieter und Genossenschaft sich immer wieder mit den Themen Ruhestörung, Sperrmüllentsorgung, Tierhaltung und so weiter beschäftigen müssen.

Die Mieterzeitung erscheint seit 1996 regelmäßig und ebenso regelmäßig bitten uns Genossenschaftsmitglieder darum, dieses Thema zu erläutern. Dieser Bitte kommen wir gern nach. Das wir uns an dieser Stelle wiederholen, geschieht also in voller Absicht und der

Überzeugung, dass einige schwarze Schafe eventuell in sich gehen und ein wenig über das bis jetzt gezeigte Verhalten nachdenken.

Nun sind wir keine unverbesserlichen Optimisten, aber wir sind davon überzeugt, dass wir mit Ihnen gemeinsam eine Verbesserung im täglichen Miteinander erreichen können.

### Welche Unarten kommen am häufigsten vor?

- Sperrmüllentsorgung im Schutz der Dunkelheit in Kellern und Treppenhäusern
- Beschallung ganzer Wohnanlagen mit Musik
- Abfallweitwurf aus dem Fenster oder über die Balkonbrüstung; besonders beliebt sind hier Zigarettenkippen
- Balkonblumengießen über mehrere Etagen
- Hundekot in Grünanlagen und Sandkästen
- Nichteinhaltung der Bohrzeiten

- Gedankenloses Öffnen der Hauseingangstüren mit der Gegensprechanlage
- Aufhängen der Wäsche auf dem Balkon in Fensterhöhe

Für alle diese Vorkommnisse gibt es keine Entschuldigung. Wenn man den Sperrmüll schon einmal in der Hand hat, kann man diesen auch zur BSR bringen. Die Entsorgung ist kostenlos.

Da Sie den Musikgeschmack Ihrer Nachbarn nicht kennen, sollte das Musikhören in Zimmerlautstärke erfolgen. Zimmerlautstärke bedeutet, dass man die Musik in dem Zimmer hören kann, in dem die Anlage steht und nicht in der ganzen Wohnung.

Auch kann man nicht voraussetzen, dass jeder im Haus am Abend den gleichen Film gucken möchte. Die Zimmerlautstärke gilt auch für den Fernseher.

Zigarettenkippen vom Balkon zu werfen ist kein Kavaliersdelikt, sondern kann zur Gefahr für alle Bewohner werden. Wenn durch den Wind die Kippen auf einen darunter liegenden Balkon fallen, kann es zum Wohnungsbrand führen. So gefährdet man auf eine besonders leichtsinnige Weise nicht nur das Leben der anderen, sondern auch sein eigenes.

Wenn Sie die Blumen eines Hausbewohners gießen sollen, wird der Ihnen in der Regel für die Zeit seiner Abwesenheit einen Haustüschlüssel geben. Haben Sie den Auftrag zum Blumen gießen nicht, müssen Sie dies auch





nicht über mehrere Etagen hinweg tun. Wer möchte schon, dass sein Balkon durch Dritte verunreinigt wird.

Hundekot in Grünanlagen und auf Spielplätzen ist immer wieder ein Thema. Die Begründung, dass man ja Hundesteuer bezahle, rechtfertigt dieses Verhalten nicht, vor allem, da es sich um ein Privatgrundstück der FORTUNA handelt.

Fälle, die der Verwaltung der Genossenschaft gemeldet werden, werden an das zuständige Ordnungsamt weitergeleitet. Sie wären nicht der Erste, der Post vom Ordnungsamt bekommt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Mietern bedanken, die nicht weg-

gucken und uns derartige Vorfälle melden.

Wir gehen den Vorfällen nach und Mieter die sich nicht an die allgemeinen Regeln eines vernünftigen Zusammenlebens halten, werden abgemahnt und müssen im schlimmsten Fall mit dem Verlust der Wohnung rechnen.

Da es bei verschiedenen Zeiten immer wieder zu Missverständnissen kommt, hier nochmals die wichtigsten Uhrzeiten.

#### **Abend- und Nachtruhe**

Abendruhe ist in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr. Nachtruhe ist in der Zeit von 22.00 bis 7.00 Uhr

#### **Bohrzeiten**

Werktags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie Sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Dass man am Sonnabend auch nachmittags bohren darf ist ein weit verbreiteter Irrtum. Um 12.00 Uhr ist hier Schluss. Dies sollte man bei der Planung von anstehenden Arbeiten berücksichtigen.

Selbstverständlich gibt es auch immer Ausnahmen. Seien Sie ein wenig nachsichtig, wenn ein neuer Mieter einzieht und seine Wohnung renoviert.

Sollte es zu Verletzungen der Hausordnung kommen, rufen Sie die Kiezstreife an. Diese steht Ihnen auch am Wochenende zur Verfügung.

# DAS MAGAZIN

IM MAGAZIN

## *Die Reisesaison ist eröffnet*

**A**uch in diesem Jahr gehen wir wieder auf Reisen. Viele interessante Angebote warten auf Sie. Nachdem wir im März bereits in Finsterwalde bei der „Singenden Wirtin“ waren, geht es noch vier mal auf große Fahrt quer durchs Land. Damit Sie einen Überblick über die Reisen für das Jahr 2008 haben, geben wir Ihnen an dieser Stelle einen Überblick und zu jeder Reise kurze Erläuterungen. Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Seniorenclubs in der Sitzendorfer Straße 1. Telefon 030 25 58 55 40 oder 0176/ 14 79 94 86.

## *Unsere Reisen im Jahr 2008*

### **Halle – nicht nur die Stadt des Salzes**

**TERMIN:** 12.06.2008 (Donnerstag) **ABFAHRT:** 08.00 Uhr Sitzendorfer Str. 1  
**PROGRAMM:** • Besuch Schokoladenmuseum Halle • Mittagessen • Besuch Händel-Haus  
• Schifffahrt auf der Saale • Kaffeetrinken individuell • Abendessen  
**PREIS:** 42,00 EURO

### **Lychen – Feldberg**

**TERMIN:** 04.09.2008 (Donnerstag) **ABFAHRT:** 08.00 Uhr Sitzendorfer Str. 1  
**PROGRAMM:** • Schifffahrt ab Lychen • Mittagessen • Rundfahrt auf den Spuren von  
Hans Fallada • Kaffeetrinken (zusätzlich möglich)  
**PREIS:** 41,00 EURO

### **Schlachteessen in Oberjünne**

**TERMIN:** 06.11.2008 (Donnerstag) **ABFAHRT:** 09.00 Uhr Sitzendorfer Str. 1  
**PROGRAMM:** • Schlachteplatte • Kutschfahrt (+5.- EURO, ca. 25 Pers.)  
• Kaffeetrinken (zusätzlich möglich)  
**PREIS:** 34,00 EURO

### **Rheinsberg im Advent**

**TERMIN:** 11.12.2008 (Donnerstag) **ABFAHRT:** 08.00 Uhr Sitzendorfer Str. 1  
**PROGRAMM:** • Vorweihnachtliches Orgelkonzert in der Laurentiuskirche • Mittagessen in  
der Holländer Mühle: Entenkeule mit Apfelrotkraut, Kartoffelklöße und Dessert  
• Keramikbesichtigung (Kauf möglich) • Adventprogramm mit Alleinunter-  
halter • Kaffee und weihnachtlicher Kuchen • Lichterfahrt durch Berlin  
**PREIS:** 41,00 EURO

## Aus der Arbeit des Seniorenbeirates

Die Mitglieder des Beirates haben sich zu Ihrer ersten Beratung getroffen und die Aufgaben und Ziele für das Jahr 2008 formuliert.

1. Aufstellung von Parkbänken im Kiez „Am Bürgerpark“ (Lea-Grundig-Str., Karl-Holtz-Str.)
2. Erfassung des konkreten Bedarfs an Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren nach Hausnummern sortiert
3. Versendung eines Briefes an alle Mieter ab 65 mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
  - Überblick über die für Senioren angebotenen Dienstleistungen
  - Findung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Beirat

Die Realisierung der ersten genannten zwei Punkte läuft bereits auf Hochtouren.

Vor kurzem haben alle Senioren ab 65 Jahren einen Brief zum Thema Rollatoren erhalten. Es geht hier um die Erfassung des Bedarfs an Unterstellmöglichkeiten für diese Gehhilfen.

Bitte senden Sie den Fragebogen auf jeden Fall zurück. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, uns auf Probleme aufmerksam zu machen oder Anregungen zu geben, haben wir einige Zeilen für Bemerkungen vorgesehen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Auch gibt es auf dem Antwortformular die Möglichkeit, seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Seniorenbeirat zu erklären. Wir sind dankbar für jede Verstärkung.

Die dritte Aufgabe soll im zweiten Halbjahr begonnen werden. Hier ist es erforderlich, dass sich weitere ehrenamtliche Mitarbeiter finden. Es sollen Dienstleistungen zusammengetra-

gen werden, die es den Seniorinnen und Senioren ermöglichen, ein selbst bestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Von der kleinen Hilfeleistung im Alltag bis zum Pflegedienst soll hier alles vertreten sein. Dies erfordert einen hohen Rechercheaufwand. Aus diesem Grund möchten wir nochmals dazu aufrufen, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Seniorinnen und Senioren der Genossenschaft zu mobilisieren und den Gedanken der Nachbarschaftshilfe wieder stärker ins Bewusstsein zu rufen. Aus unseren Begegnungen mit Genossenschaftsmitgliedern im Seniorenclub wissen wir, dass dies an einigen Stellen wunderbar funktioniert und täglich praktiziert wird.

Aber immer noch sind zu viele Seniorinnen und Senioren allein. Dies gilt es gemeinsam zu verändern.

---

## In eigener Sache

Zur Erweiterung unserer Angebote im Seniorenclub suchen wir noch tatkräftige Unterstützung für den Bereich Handarbeiten, Basteln und durchaus auch Hausmusik.

So sind zum Beispiel einige Utensilien für die Seidenmalerei vorhanden, die leider auf Grund fehlender Anleitung und Kenntnisse nicht genutzt werden können. Eventuell verfügen Sie über tolle Talente auf den Gebieten der Handarbeit oder des Bastelns. Es gibt so viele unterhaltsame und kreative Sachen, die man gemeinsam in den großzügigen Räumen des Seniorenclubs machen kann.

**Rufen Sie an 0176/14 79 94 86 oder kommen Sie einfach im Seniorenclub vorbei.**

# DAS MAGAZIN

IM MAGAZIN

## *Sport, Spiel und Spaß*

Als wir vor einigen Monaten anfangen, für alle Seniorinnen und Senioren sportliche Betätigung anzubieten, hätten wir nicht mal zu träumen gewagt, wie hoch die Beteiligung wird.

Zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt – so mitten im tristen Dezember – begann Frau Wenk mit dem **Nordic Walking**. Trotz Regen und Sturm trafen sich immer mehr Interessierte und fingen mit dem Training an. Inzwischen gibt es 12 feste Teilnehmer, die sich durch nichts abschrecken lassen. Oftmals geht es nach dem Training noch auf einen Kaffee in den Club. Wir freuen uns sehr, dass wir durch die Sportangebote auch Mieter erreichen konnten, die bisher noch nicht an den Veranstaltungen des Seniorenclubs teilnahmen.



Wir hoffen sehr, dass mit dem unaufhaltsamen Einzug des Frühlings auch noch mehr Interessenten zum **Boulespielen** auf den Sportplatz in die Schwarzburger Straße kommen. Boule oder auch Boccia genannt ist eine hervorragende Sportart für jede Altersgruppe. Es gibt keine Voraussetzung, die man dabei erfüllen muss. Wichtig ist nur, dass Sie im Club anrufen und die Trainingszeiten erfragen.

Für die Zukunft ist geplant, auf dem Sportplatz mit großen Figuren Schach zu spielen. Interessenten können sich gern vorab im Seniorenclub der Genossenschaft melden.

Die **Gymnastikgruppe** unter der Leitung von Frau Reuter erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Einmal wöchentlich wird in den Räumen des Kindergartens trainiert. Die gemeinsame Weihnachtsfeier fand selbstverständlich in den Räumen des Kindergartens „Zwergenoase“ statt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die Vorbereitung der Feier und die Aufführungen der Kinder bedanken.





## Feiern im Club

Wie das alte Jahr aufhörte, so begann auch das neue Jahr im Club mit einer zünftigen Feier. Beim nun schon zur Tradition gewordenen **Neujahrsbrunch** blieb kein Stuhl leer.

Da sich viele Besucher des Clubs inzwischen gut kennen, dauerte es nicht lange bis es munter losging. Es wurde gegessen, getrunken und das Tanzbein geschwungen bis es dunkel wurde. Alle freuten sich schon auf die Faschingsfeier.



## Lesepatenschaften

In der letzten Mieterzeitung haben wir das erste Mal über Lesepatenschaften berichtet. Wir suchen Mitstreiter für das Vorlesen von Geschichten und Märchen im Kindergarten. Viele Kinder haben Oma und Opa nicht in unmittelbarer Nähe und wissen gar nicht, wie schön das ist. Wenn Sie nicht allein in den Kindergarten gehen möchten, können Sie sich auch gern im Seniorenclub der Fortuna melden. Ein Mitarbeiter stellt dann den Kontakt her und begleitet Sie beim ersten Besuch im Kindergarten.



## Fasching im Club

Ohne Kostüm ging gar nichts. Jeder hatte sich zurechtgemacht, und es gab wieder tolle Kostüme und viele Lacher beim Betrachten der einzelnen Kreationen.

Frau Schneider machte tolle Livemusik und so wurde das Tanzbein bis zur Erschöpfung geschwungen. Für die Polonaise war der Club zu klein und so ging es über den Balkon und durch das Treppenhaus. Essen und Trinken waren wie immer reichlich vorhanden und bei so einer tollen Stimmung fiel es schwer wieder nach Hause zu gehen.



## Gemeinsamer Mittagstisch

Der Eintopftag weitet sich aus. Erfreulicher Weise melden sich immer mehr Senioren, die nicht immer allein zu Hause essen möchten. Wer einmal zur Probe die Suppe gekostet hat, kommt immer wieder. Inzwischen sitzt man nach dem Mittagessen noch zusammen und trinkt zu späterer Stunde auch noch gemeinsam Kaffee. Möchten auch Sie einmal unsere Suppen kosten? Kommen Sie einfach vorbei.

# SERVICELLEISTUNGEN

## „BERLINER SPATZEN“

Ambulantes Pflege team

- Kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um die Pflege zu Hause
- Pflegeleistungen mit und ohne Pflegestufe
- Hilfe bei der Beantragung von Pflegestufen
- Medikamentengabe, Injektionen etc.
- Besuche im Krankenhaus und Absprachen mit den Ärzten zur Verkürzung des Klinikaufenthaltes
- Beratungen der Senioren im Seniorenclub der Fortuna



Frau Klimpel  
Alfred-Kowalke-Straße 26  
Telefon: 030/51 06 59 73

## KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Volker Reschke · KFZ - Meister

- Unfallgutachten
- Caravan- und
- Wohnwagengutachten
- KFZ- Bewertung
- Oldtimerbewertung
- KFZ-Kaufbegleitung
- Werkstattservice

Biesenthaler Straße 06  
13055 Berlin

Fon: 030/13 89 18 49  
Fax: 030/13 89 18 50

Mail: [volker.reschke@unfallgutachten.de](mailto:volker.reschke@unfallgutachten.de)



Alarm: 0160/97 31 85 34

Sie rufen an  
Wir kommen zu Ihnen!

# RÜGEN – EIN STARKES STÜCK DEUTSCHLAND IM NORDOSTEN UNSERER HEIMAT



**Wohl erst nach der Wiedervereinigung ist vielen Menschen bewusst geworden, dass Rügen unbestritten die größte Insel Deutschlands ist. Inzwischen gilt sie aber für viele Deutsche auch bereits als die schönste.**

In meiner Materialsammlung fand ich die Zeilen: „Ganze Generationen von Malern und Dichtern hat Rügen ins Schwärmen gebracht.“ Heute aalen sich zahllose Urlauber an den tollen Stränden, bewundern Naturfans die weißen Kreidefelsen, rollen Radler gemütlich über stille Alleen. Rügen – ein starkes Stück Deutschland im Nordosten unserer Heimat!

Seit dem Oktober vergangenen Jahres hat Rügen nun zum Empfang seiner Gäste nach nur dreijähriger Bauzeit eine neue und sehr würdige Eingangspforte erhalten.

Die neue, herrliche weiße Brücke über den Strelasund ist zugleich das neue

Wahrzeichen der altherwürdigen Hansestadt Stralsund geworden. Oft wird hohe Anerkennung von den Betrachtern vergeben, indem man Vergleiche mit der berühmten „Golden Gate Bridge“ in San Francisco herstellt. Und wahrlich, dieses neue „Rügensche Eingangsportal“ ist zweifelsohne eine architektonische Meisterleistung.

Der alte, über 71 jährige Rügendam hat damit seine Mission als Straßenverbindung erfüllt. Die gesamten Kosten in Höhe von 125 Millionen Euro wurden komplett vom Bund bezahlt. Gern hebe ich an dieser Stelle hervor, dass dieses Meisterwerk mit einer Länge von 4,1 Kilo-

metern und bis zu 42 Metern Brückenhöhe von der Neumarkter Firma Max Bögl gebaut wurde. Dieser Bayrische Familienkonzern zeichnet gegenwärtig in Berlin für den Bau der so genannten Kanzler-U-Bahn vom Hauptbahnhof über den Reichstag zum Brandenburger Tor verantwortlich.

Die Konstruktion der neuen Brücke vermittelt einen sehr eleganten Gesamteindruck. Die harfenförmig angeordneten Seile sollen mit ihrer Silhouette an die alten Segelschiffe im Hafen erinnern.

Herzstück der Brücke ist der 128 Meter hohe und 850 Tonnen schwere Pylon. Dieser ist mit zehn 35 Meter tiefen Bohrpfehlen im Boden verankert. Ich möchte Ihnen gern wünschen, dass auch Sie recht bald einmal die Gelegenheit beim Schopfe fassen und dieses herrliche Bauwerk aus eigener Anschauung erleben können. Vielleicht kann unser nachfolgender Beitrag dazu Anregung für Sie sein, die herrliche Insel Rügen zu besuchen.

## **Vom Zauber Rügens**

Wenn von Rügen die Rede ist, dann steht dies meist auch gleich mit Namen sehr bedeutender Persönlichkeiten in Verbindung. Da ist zu hören, dass es Caspar David Friedrich bereits vor etwa 200 Jahren auf die deutsche Insel zog. Hier malte er dann auch eines seiner berühmtesten Bilder: „Die Kreidefelsen auf Rügen“. Wie er, nimmt heute gewiss auch der einfache Urlauber die unüberhörbaren Schreie der Möwen wahr und hat dabei den würzigen Duft der Ostsee in der Nase. „Meerumschlungen und Kreidegrün, Märchen durchklungen und heldenkühn...“ so schwelgte einst unserer berühmter Volksdichter Gerhard Hauptmann



für die grüne Perle in der Ostsee. Und so können wir vielleicht plötzlich besser verstehen, warum gerade Maler und Dichter bei dieser Insel immer so ins Schwärmen gerieten.

Immer wieder kommt einem der Gedanke auf, dass man sich auf Rügen stets wie von einem Zauber beeindruckt fühlen kann. Es mag wohl in Wirklichkeit ein kleines Geheimnis dahinter verborgen sein, von dem ich glaube, dass man davon sehr bald etwas entdecken kann, wenn man es nur wirklich möchte. Vielleicht liegt dieser Hauch von Zauber darin begründet, dass die Insel Rügen so viele verschiedene Gesichter hat: sanfte Hügel und stille Sandbuchten, bizarre Steilküsten, verträumte Fischerdörfer mit Reet gedeckten Katen und Seebäder mit prächtigen weißen Villen. Hier findet jeder Besucher etwas zu seiner Erholung für Körper, Geist, Seele und nicht zu vergessen die Gaumenfreuden des Nordens. Ein Auto ist für den Urlaub auf der Insel selbst nicht von Nöten. Die nicht enden wollenden herrlichen Sandstrände mit ihrer jodhaltigen Luft, vermischt mit einer frischen Briese laden zu langen Spaziergängen am Strand ein.

Kann man nicht mehr laufen, erwartet Sie eine Inselattraktion. Der berühmte „Rasende Roland“, die legendäre Rügenische Kleinbahn. Zuverlässig, sicher und pünktlich deckt die Bahn die kurzen, romantischen Reisewege auf der Insel ab.

Ansonsten kann man einige örtliche Zubringer bei Vorlage der Kurkarte kostenlos nutzen.

An zahlreichen Orten findet man Büros der Fremdenverkehrsvereine mit ihren Service- und Infoangeboten.

Herausgeputzt hat sich auch Prora zur „Kultur Kunststatt“, darunter mit einem Rügenmuseum und einem NVA-Museum. Das alte und historisch wertvolle Städtchen Putbus ist mit seinen weißen, klassizistischen Bauten gewiss ein Besuch wert. Die Freunde der Romantik von Schlössern kommen in Ralswiek oder am Jagdschloss Granitz bei Binz auf ihre Kosten. Der 118 Meter über dem Meeresspiegel gelegene Königsstuhl und das Kap Arkona, der Hafen von Saßnitz mit der alten Fährverbindung nach Schweden oder der Nationalpark Jasmund im Nordosten der Insel sind weitere mögliche Ausflugsziele.

Wer es sich leisten möchte, die kleine Fährverbindung für einen Besuch der Mininachbarin, Insel Hiddensee, zu nutzen, wird viel Schönes sehen können, aber auch bestimmt im wahrsten Sinne des Wortes auf seine Kosten kommen. Die Zeit ist hier an einigen Stellen stehen geblieben und es ist durchaus von Vorteil, dass das Gras hier üppig wächst, um so manche Sünde zu verdecken. Da die Überfahrt schon ein ganz schönes Loch ins Reisebudget reißt, ist es angebracht, den Rucksack gut zu füllen, da die Preise auf der Insel denen auf dem Festland weit voraus sind.

Das könnten zunächst einige Anregungen zur Ausgestaltung und Präzisierung Ihrer Ferienpläne sein, sofern Sie einmal die Insel Rügen, wann auch immer, ansteuern möchten.

### **Unser Test für Sie**

Wie immer haben wir für Sie wieder einmal so eine Möglichkeit ausprobiert. Es war klar: Das Auto bleibt zu Hause. Unser Zielort war Binz. Immer wieder wird geschrieben, dass hier die alte Bäderherrlichkeit wieder auferstanden ist.

Wir wollten gern prüfen, ob man auch als „Normalbürger“, dessen Geldbörse heutzutage nicht so prall oder übermäßig gefüllt ist, annehmbare Angebote finden kann. Wir wollten uns einmal einen mehrtägigen Aufenthalt in einem Hotel der Spitzenklasse an einem ausgewählten Urlaubsort gönnen.

Wir haben uns dafür die Mühe gemacht, alle für uns erreichbaren und gängigen Reiseangebote auszuwerten und sind bei einzelnen Unternehmen wirklich gut fündig geworden.

Anerkennend heben wir diesbezüglich gern erneut die ausgewählten Angebote des Reiseanbieters Holliday Reisen hervor, der gemessen am Preis-Leistungs-Verhältnis aus unserer Sicht das beste und preiswerteste Angebot bieten konnte. So wurde es uns möglich, im zeitigen Frühjahr einmal ein „First-Class-Privat-Hotel“ – das Fünfsternehotel RUGARD – direkt an der Strandpromenade im schönsten Badeort Rügen, in Binz, zu genießen. Es



war wirklich ein außerordentliches Erlebnis. Dieses neu gestaltete und einzigartige Schmuckstück direkt am Meer bietet höchsten Komfort, angenehmste Atmosphäre und wirklich einen Top Service. Zwei traumhaft schöne Panoramarestaurants in der fünften und sechsten Etage boten uns bei den Mahlzeiten traumhafte Ausblicke direkt aufs Meer und die Kreidefelsen. Man konnte schnell zu der Meinung kommen, dass es für das Personal in diesem Hotel nichts Schöneres gab als alle Wünsche der Gäste zu erfüllen. Zum ersten Mal in unserem Leben lernten wir eine derartige Einrichtung kennen. Hier hatte man wirklich das Gefühl, dass der Gast noch König ist. Es ist eigentlich schon unbeschreiblich, wenn man allein nur das Speiseprogramm, die wechselnden Tischdekorationen, Gestaltungsideen und die Servicebereitschaft des Personals beschreiben wollte. Einzigartig!

Unübertroffen ist die Luxus-Wellness-Welt auf 3.000 Quadratmetern, die ihres gleichen sucht. „Sie sind herzlich Willkommen! Gesundheit und Genuss, Sport und Schönheit, Luxus und Lebensfreude“ war das Motto des Hotels und für uns der so erlebte Kurzurlaub.

Anmerken möchte ich noch, dass wir auch diesen Urlaub wie immer aus eigener Geldbörse finanziert haben. Die werbenden Hinweise erfolgen wie immer – im Interesse des Grundanliegens unserer Artikelserie – unseren Lesern, Quellen ausfindig zu machen, wo man für relativ

wenig Geld immer noch schönen und erholsamen Urlaub buchen kann. Selbstverständlich finden Sie auch in diesen Wochen bei oben genanntem Reiseanbieter für jede Jahreszeit ähnliche Angebote. Sollten Sie aber lieber mit eigenem Auto reisen wollen, dann hält für Sie auch der Ihnen inzwischen schon bekannte Reiseanbieter „Spar mit“ interessante und sehr preiswerte Vorschläge für Ihre Rügenreise bereit.

(Spar mit Reisen finden Sie im Internet unter [www.spar-mit.com](http://www.spar-mit.com) bzw. im wöchentlichen TV Programm in der Werbungshülse für Haushalte-Einkauf aktuell.)

### **Zahlen und Fakten**

#### **Neue Seebrücke nach 50 Jahren in Binz**

Die wieder errichtete Seebrücke und das komplett renovierte Kurhaus mit dem gepflegten Sandstrand sind heute die Markenzeichen für den Badeort Nummer eins auf Rügen. Die erste Brückenvorgängerin war eine 1902 eingeweihte und 560 Meter lange Holzbrücke. Die inzwischen schon wieder erneuerte Brücke wurde dann bereits 1912 beim Anlegen eines Dampfers Opfer einer folgenschweren Katastrophe, die auch Todesopfer forderte. Dieses tragische Ereignis führte 1913 in Leipzig zur Gründung der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG). Da die im strengen Winter 1942/43 zerstörte Brücke nicht wieder aufgebaut wurde, besitzt Binz erst seit 1994 wieder eine 370 Meter lange Seebrücke.

### **Warmes Versprechen**

Über Rügen scheint die Sonne im Durchschnitt 100 Stunden länger pro Jahr, als in der etwa 1.000 Kilometer südlicher gelegenen Landeshauptstadt Bayerns, in München.

### **Einmaliger Ausblick**

Der Ausblick vom 1844 nach Schinkels Plänen erbauten Schlossturm in Granitz über die Insel ist einmalig. Man muss nur den Mut haben, die 154 Stufen hinauf zu steigen.

### **Leuchtturm Romantik**

Hoch oben auf dem sturmumtosten Schinkelleuchtturm am Kap Arkona kann man sich sogar trauen lassen. Es soll vorkommen, dass man ein ganzes Jahr auf einen Termin warten muss.

### **Sturmflutgeschichte**

Die knapp 17 Kilometer lange Nachbarinsel Hiddensee ist im Ergebnis einer großen Sturmflut vor rund 700 Jahren von der Insel Rügen abgetrennt worden.

### **Stressfreie Zone**

Hiddensee nennt man auch das autofreie Eiland, wo man den Alltagsstress ganz schnell vergisst. Dabei gilt Strandwallheide als eines der schönsten Naturschutzgebiete Europas.

### **Seeräubertreffpunkt**

Die Abenteuer des legendären Seeräubers Klaus Störtebeker kann man in den Sommermonaten 2008 zum 16. Mal bei den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek miterleben.

*Claus Plobner*

# IMPRESSUM

*Herausgeber:*  
FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Geschäftsstelle Rhinstraße 42  
12681 Berlin  
Telefon: 030/9 36 43-0  
www. FORTUNA-eg.de

*Anzeigenleitung:*  
FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Öffentlichkeitsarbeit, Frau Vierck  
Telefon: 030/93 64 31 70

*Grafik:*  
LAYON GmbH  
Immanuelkirchstraße 3 · 10405 Berlin  
Telefon: 030/44 35 73 60

*Satz/Layout der Ausgabe:*  
Una Holle Mohr  
www.uhm-design.de

*Fotografie*  
*FORTUNA Wohnungsbestand:*  
Frank Ludwig  
Telefon: 030/54 800 251

*Druck:*  
KÖNIGSDRUCK GmbH  
Alt-Reinickendorf 28 · 13407 Berlin  
Telefon: (030) 41 40 18 18

Auflagenhöhe: 4.500 Stück  
Ein genereller Anspruch auf Bezug besteht nicht.

Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit vorheriger Genehmigung des Vorstandes der FORTUNA WU eG

# KONTAKT

FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Rhinstraße 42  
12681 Berlin

Telefon 0 30/93 64 30  
Telefax 0 30/93 64 32 03  
info@ FORTUNA-eg.de  
www. FORTUNA-eg.de

*Aufsichtsratsvorsitzender:*  
Dipl.-Ing. Bernd Fohgrub  
*Vorstand:*  
Dipl.-Kfm. Frank Miller  
Peter Schümann

Postbank Berlin, Konto: 698 125 100  
BLZ: 100 100 10  
Amtsgericht Charlottenburg  
Reg.-Nr.: 94 GnR 473 Nz  
Steuer-Nr.: 29/329/751

*Telefon:*  
Zentrale 0 30/93 64 30  
Technik 0 30/93 64 31 43  
Mitgliederwesen 0 30/93 64 31 50  
Mietenbuchhaltung 0 30/93 64 31 32

*Bereitschaftsdienst:*  
Hohenschönhausen, Märkische Allee  
Hornetweg/Am Schmeding,  
Rotraud/Charlottenstraße,  
Kaiserkronenweg (0176) 14 79 94 80  
sonstige in Marzahn (0176) 14 79 94 81



**An dieser Stelle veröffentlichen wir nochmals die Konditionen und den Vordruck für die Aktion**

## MIETER WERBEN MIETER

### Konditionen

Interessent benennen, bevor dieser Mitglied und Mieter der Genossenschaft wird. Nach Zustandekommen des Mietvertrages muss der neue Mieter 2mal die Miete eingezahlt haben, erst dann erfolgt die Zahlung der Aufwandsentschädigung.

### Höhe der Aufwandsentschädigung

Neues Mitglied und Mieter für eine

<b>1-Raum-Wohnung</b>	<b>125 €</b>
<b>2-Raum-Wohnung</b>	<b>125 €</b>
<b>3-Raum-Wohnung</b>	<b>250 €</b>
<b>4-Raum-Wohnung</b>	<b>430 €</b>

Fragen zu diesem Thema können Ihnen die Mitarbeiter der Neuvermietung Herr Roland Schade und Frau Marion Müller beantworten.

Dipl.-Kfm. **Norbert Wojciechowski**  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



- ✓ **Buchhaltung**
  - betriebswirtsch. Auswertung, Lohnsteueranmeldung
  - Sozialversicherungs- & Berufsgenossenschaftsmeldung
  - Lohnkontoführung
  - Beratung rund um Lohnsteuer und Sozialversicherung
  - Finanzbuchhaltung: u.a. betriebswirtsch. Auswertung
- ✓ **Jahresabschlüsse**
- ✓ **Steuererklärungen**
  - für Privatpersonen, Einzelunternehmer, Freiberufler
  - Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften
- ✓ **Leistung im Feld der Steuerberatung**
  - Beratung in Bilanzfragen
  - Prüfung von Steuerbescheiden
  - uvm.

Dipl.-Kfm. Norbert Wojciechowski    Tel.: 030 862 36 26  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater    Fax: 030 861 11 19  
Pestalozzistraße 57, 10627 Berlin    Norbert.Wojciechowski@t-online.de



**Angaben Mitglied:** Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Angaben Interessent:** Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Geburtsdatum, Telefon \_\_\_\_\_

Wohnungswunsch: Größe, Miete \_\_\_\_\_

Ausstattung \_\_\_\_\_

COUPON

FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Rhinstraße 42  
12681 Berlin  
Telefon: 0 30/9 36 43-0  
Telefax: 0 30/9 36 43-203

[www. FORTUNA-eg.de](http://www.FORTUNA-eg.de)